



GÜTEGEMEINSCHAFT LEITUNGSTIEFBAU E.V.



Berlin, Juni 2018 /sh

PRESSE-INFO 1 / 2018

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Mitgliederversammlung Gütegemeinschaft Leitungstiefbau e.V. 3./4. Mai in München

Am 4. Mai 2018 trafen sich die Mitglieder der Gütegemeinschaft Leitungstiefbau e.V. (GLT) zu ihrer Mitgliederversammlung in München.



Wir bieten mehr als Mindestanforderungen!

Die definierten Aufgaben einer RAL-Gütegemeinschaft sind

- Das Recht zur Führung des Gütezeichens an Hersteller und Dienstleister zu vergeben
- Die Einhaltung der Gütebedingungen und die korrekte Anwendung des Gütezeichens überwachen
- Das Gütezeichen vor jedwedem Missbrauch zu verteidigen.

Das diese satzungsgemäßen Aufgaben aktiv und verantwortungsvoll durch die GLT erfüllt werden, wurde durch die Fakten in den Berichten deutlich gemacht. Insgesamt 109 Unternehmen wurden geprüft und erhielten das Gütezeichen wieder oder erstmalig. Doch weit über die Mindestanforderungen hinaus haben die Mitglieder, das Präsidium und die Geschäftsführung viele weitere Themen in Angriff genommen:

Die Strategie, in einem partnerschaftlichen Verhältnis zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber in der Qualitätssicherung zusammen zu arbeiten, hat sich als richtig erwiesen. Das zeigt die große Akzeptanz, die das Gütezeichen RAL-GZ 962 hat. Nach wie vor beeinflusst das Gütezeichen für mehr als die Hälfte der Mitglieder, die an der Mitgliederbefragung teilgenommen haben, die Vergabeentscheidung der Auftraggeber für Leistungen im Kabelleitungstiefbau. Die Akzeptanz werde noch weiter steigen. Inzwischen ist bestätigt, dass die Gütezeichen-962-Inhaber – aufgrund der deutlich schärferen Kriterien für dessen Erhalt – auf jeden Fall auch die Norm VDE-AR-N 4220 erfüllen und beurkundet bekommen können, wenn sie das RAL-GZ 962 ohne Auflagen und Fristen bestanden haben.

Praktikables Regelwerk für Leitungstiefbau

„Wir stehen dafür, ein praktikables Regelwerk zu haben, das dem Auftraggeber die ordnungsgemäße Ausführung garantiert, aber eben auch unnötige Normierung im Sinne der Mitglieder vermeidet“, so der Präsident Dr. Sven Lehmann. Deshalb arbeiten Vertreter der GLT intensiv in Arbeitskreisen und -ausschüssen mit, um die Belange der Kabelleitungstiefbauer

einzubringen. So steht z. B. der Arbeitskreis zur Überarbeitung der ATV DIN 18322 Kabelleitungstiefbauarbeiten unter der Obmannschaft von Dr. Sven Lehmann. Vertreter aus Mitgliedsunternehmen und Sachverständige der GLT bringen dort ihr Knowhow ein. Das Präsidium vertritt den Standpunkt, dass eine erfolgreiche Verbandsarbeit nur durch Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachverbänden funktioniert. In diesem Sinne wird auch nach der Mitgliederversammlung 2018 die Zusammenarbeit bei speziellen Fachthemen mit Branchenverbänden fortgeführt.

Ausbautempo versus Qualität?

Schwerpunktthema des laufenden Jahres wird der Breitbandausbau sein. Immer mehr der Mitglieder sind in diesem Bereich geschäftlich tätig. Daher ist auch „Breitband“ als Bestandteil der Güte- und Prüfbestimmungen zum Erwerb des Gütezeichens aufgenommen worden. Damit können Auftraggeber aus diesem Bereich sicher sein, gütegesicherte Leistung beim Einsatz von Unternehmen mit Gütezeichen RAL-GZ 962 zu erhalten. Der Verband warnt, dass aufgrund des Druckes, der auf die Ausbaugeschwindigkeit der digitalen Netze lastet, bestimmte Qualitätsanforderungen gelockert werden. Erneut wird darauf verwiesen, dass „untiefe Verlegearten“ derzeit noch nicht den technischen Standard des Leitungstiefbaus erfüllen und so zu Lasten der Qualität gehen können.

Die Gütegemeinschaft wird im September 2018 einen Fachtag zum Thema Breitbandausbau in Darmstadt durchführen. Die durch die Politik gesetzten gesetzlichen Ziele sind mit den bisher ergriffenen Maßnahmen aus Sicht der Gütegemeinschaft nicht realisierbar und nicht nachhaltig. Nicht nur die Ausbaugeschwindigkeit sollte thematisiert werden. Es muss für alle am Prozess Beteiligte und ausführende Unternehmen neben der technischen, auch die betriebswirtschaftliche und soziale Qualität sichergestellt sein. Die Leitungsbauer können und wollen hierbei mit Lösungen helfen. In Darmstadt sollen die vorhandenen Probleme bei den Genehmigungsverfahren und den Kapazitätsengpässen in der Planung der Trassen sowie in der Bauausführung angesprochen werden. Wir werden mit Vertretern aus der Politik, der Telekommunikationsbranche und dem Leitungsbau diskutieren, Lösungsansätze aufzeigen und deren Umsetzungsmöglichkeiten besprechen.



Förder- und Anerkennungspreis an Nachwuchs vergeben

Nachwuchs ist auch im Leitungstiefbau gefragt. Als Beitrag für den Fachkräftenachwuchs lobt die Gütegemeinschaft jährlich einen Förderpreis für herausragende Bachelor- oder Diplomarbeiten aus, die die Branche voranbringen.

Pascal Hasselder beschäftigte sich in seiner Bachelorarbeit mit den thermischen Eigenschaften von Bettungssubstraten für erdverlegte Energiekabel. Seine Arbeit übertraf bei Weitem das Maß einer Bachelorarbeit, so Dr. Sven Lehmann in seiner Laudatio. In der Arbeit untersuchte der junge

Mann, welche vor Ort zu findenden Sand-, Löss- und Quarzgemische Wärme besonders gut leiten. Die Nutzung heimischer Rohstoffe und der pragmatische Ansatz seiner Arbeit sind Kriterien für die Auszeichnung mit dem Förderpreis. Pascal Hasselder hat das Thema begeistert aufgegriffen und ist dankbar für die Auszeichnung.

Michael Kersten wurde für seine Arbeit mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Er untersuchte im Rahmen seines dualen Studiums an der Berufsakademie Glauchau das Potenzial für erdverlegte Höchstspannung als neues Geschäftsfeld für ein mittelständisches Unternehmen, in dem Michael Kersten heute auch arbeitet. Ihn fasziniert besonders die Herausforderung des Faches Leitungstiefbau und die praktische Arbeit.



Erstes Fachbuch bereits vergriffen

Die Gütegemeinschaft Leitungstiefbau ist der einzige Branchenverband, der 2013 das erste Fachbuch zum Leitungstiefbau mit dem Titel „Kabellegungs- und Ziehtechniken herausgegeben hat. „Die erste Auflage dieser einzigen aktuellen Infoquelle über unser Handwerk ist bereits vergriffen“, so Gerhard Hallstein im Rahmen der Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Leitungstiefbau. Gegenwärtig arbeitet Autor Dieter Schaffaff an der 2. deutlich erweiterten Auflage, die im Herbst 2018 erscheinen wird.

Weil man es später nicht mehr sieht

Die Bilanz des abgelaufenen Vereinsjahres fällt somit erfolgreich aus. Die GLT hat sich erneut als starker Branchenverband erwiesen, der über den Schwerpunkt der Gütesicherung hinaus mit seinem Knowhow Einfluss im Kabelleitungstiefbau nimmt. Insofern profitieren alle Mitglieder davon, wie auch der Verein von seinen aktiven Mitgliedern profitiert.

Es wird auch zukünftig nicht leichter, die Qualitätsstandards und unseren Anspruch daran hochzuhalten. Genannte Probleme aus dem Breitbandausbau werden die GLT zwingen, immer ein wachsames Auge darauf zu werfen. Aber Passivität führt stets dazu, dass nur noch reagiert werden kann. Die beste Lösung ist hierbei die aktive Auseinandersetzung mit diesen Themen. Deshalb wurden die Teilnehmer der Mitgliederversammlung mit dieser klaren Botschaft verabschiedet, dass die GLT auch weiterhin mehr als nur Mindestanforderungen erfüllen wird.

Gütegemeinschaft Leitungstiefbau e.V.
13.06.2018, Berlin



Gütegemeinschaft Leitungstiefbau e.V.

Kurfürstenstraße 129

10785 Berlin

Tel.: 030 212 86-236

Fax: 030 212 86-169

e-mail: info@kabelleitungstiefbau.de

www.kabelleitungstiefbau.de